

## IN KÜRZE

### Spillmann individual

Ende Januar erhielt die Omnibusverkehr Spillmann GmbH aus Bietigheim-Bissingen sechs neue Mercedes-Benz Citaro, die jeweils mit eigenem Innendesign-Konzept vorgehen: So gibt es einen Obi-Bus, einen I-Bus (im Stile eines Apple-Store) oder auch Nautilus, bei dessen Erscheinungsbild maritimes Blau dominiert. Mit dieser einmaligen Gestaltung setzt Spillmann-Geschäftsführer Bülent Menekse seine im Unternehmensporträt in OS 09-8 beschriebene Strategie zur Aufwertung des Linienbusverkehrs konsequent fort. Steigende Fahrgastzahlen und eine hohe Kundenzufriedenheit geben ihm uneingeschränkt Recht. Ein hohes Ausstattungs-niveau zieht nicht nur zusätzli-



che Fahrgäste an, sondern reduziert auch das Risiko von Vandalismus.

Der hier beispielhaft gezeigte Nautilus, benannt nach einem U-Boot aus einem Roman von Jules Verne, erhielt einen blauen Fußboden, Seitenwände mit Meeresmotiven, eine blaue LED-Beleuchtung sowie Sitze mit Kieselsteinmotiven und blauen Kopfteilen.

Daimler pm/DH



### Elektrisch in Europa

Mit einem umfangreichen Förderpaket will die Europäische Union Batteriebusse promoten, das Projekt wird von der UITP koordiniert: In acht europäischen Städten sollen Elektro- oder Plug-In-Hybridbusse zum Einsatz kommen, durchschnittlich sind es vier pro Stadt. Sechs Hersteller dürfen liefern: Alexander Dennis, Irizar, Solaris, Skoda (mit Solaris-Karosserie), VDL und Volvo. Bei dieser Liste fällt auf, dass viele Große wie Daimler, Iveco und MAN fehlen. UITP-Projektkoordinator Umberto Guida begründet dies damit, dass sich die meisten Großen bei der Ausschreibung für das Förderprogramm noch nicht festlegen wollten, kleine Serien rechtzeitig zu liefern.

Das neue EU-Vorhaben trägt den Namen ZeEUS (Zero Emission Urban Bus System) und hat das Ziel, für die Betreiber eine Grundlage zu schaffen, damit sie entscheiden können, was jeweils für sie die beste Lösung ist. Daher beinhaltet es ein breit gefächertes Spektrum an Technologien und deckt auch unterschiedliche Klimazonen und verschiedenartige topographische Verhältnisse ab.

### Großer Zuwachs durch kleine Busse

Die Verkehrsgesellschaft Belgig vermeldet für das erste Betriebsjahr des neu gestalteten Stadtbussystems in Bad Belgig (siehe OS 13-7) einen Fahrgastzuwachs von 16%. Besonders erfreulich sei, dass die deutliche Zunahme an Fahrgästen auch mit einer spürbaren Verbesserung der Einnahmesituation um



fast 18% verbunden gewesen sei, berichtet VGB-Geschäftsführer Hans-Jürgen Hennig. Damit hat sich das Konzept der Taktverdichtung bei gleichzeitiger Umstellung auf Mercedes-Benz Sprinter City 77 nachhaltig VGB pm/DH bewährt.

Gefördert werden Fahrzeuge ab 12 m Länge aufwärts: „Wir haben schon Mini- und Midibusse mit Elektroantrieb, jetzt brauchen wir große Fahrzeuge wie 12-Meter-Wagen, Gelenkzüge und Doppeldecker, weil sie das Rückgrat des Busverkehrs bilden“, betont Umberto Guida. Noch in diesem Jahr soll es in den ersten Städten losgehen, die Demonstrationsphase wird 42 Monate dauern.

DH